8. Februar 1930

Das Reichsbanner

Beilage für den Gau Groß-Thüringen
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Um unangenehme Verzögerungen in der Berichterstattung zu vermeiden, mußten wegen Raummangels an den eingegangenen Berichten verschiedene Kürzungen vorgenommen werden. Die Schriftleitung.

Mitteilungen des Gauvorstandes Groß-Thüringen (Weimar).

Abrechnung. Trotz unsrer dringenden Bitte, bis zum 10. Januar die Abrechnung vom 4. Vierteljahr sowie die dazu gehörigen Beträge einzusenden, ist eine Anzahl Ortsvereine, darunter auch einige der größern, dieser Bitte nicht nachgekommen. Wir bitten dringend um sofortige Einsendung der Abrechnung und Ueberweisung der dazu gehörigen Beträge.

Werbemonat. Wie alljährlich findet auch in diesem Jahre wieder ein Werbemonat für die Reichsbanner-Zeitung, für die „Illustrierte Republikanische Zeitung" wie für die Organisation selbst statt. Für den Gau Thüringen findet die Werbung statt vom 1. Februar bis 2. März 1930.

Wir machen heute schon die Kameraden darauf aufmerksam und bitten sie, die Vorbereitungen zu treffen, wie wir sie bereits im vergangenen Jahre durchgeführt haben.

Werbung für das Spielmanns- und Jugendtreffen Pfingsten 1930. Außer der planmäßigen Werbung durch unsre Bundeszeitung, durch Artikel in den großen Tageszeitungen usw., soll unsre Veranstaltung Pfingsten 1930 auch durch Postkarten propagiert werden. Der Bundesvorstand gibt eine Postkarte heraus, die unsre Bundesschule in Magdeburg zeigt, mit den notwendigen Erläuterungen dazu. Die Postkarten sollen unsre Jungbannerkameraden bei Veranstaltungen usw. verkaufen und die Beträge, die sie daraus für die Jungbannergruppen erzielen, sollen Verwendung finden für die Teilnahme der Kameraden an der Veranstaltung. Es ist so möglich, auf der einen Seite für die Veranstaltung in der breiten Oeffentlichkeit zu werben und auch anderseits unsern in schwerer wirtschaftlicher Notlage befindlichen Jungbannerkameraden die Fahrt nach Magdeburg zu ermöglichen. Wir nehmen an, daß sich alle Jungbannerkameraden fleißig um den Absatz dieser Postkarten bemühen und bitten um Aufgabe der Bestellungen, die bis spätestens 15. Februar bei uns sein müssen. Je größer die Auflage wird, desto billiger wird der Preis, und je mehr können die Kameraden für die Organisation herausholen.

Zeltlager beim Pfingsttreffen. Der Bundesvorstand steht in Verhandlungen mit dem Wirtschafts- und Jugendamt wegen Aufstellung eines Zeltlagers, welches in unmittelbarer Nähe unsers Stadions in Magdeburg aufgebaut werden soll. Für Jungbannergruppen, die im Besitz von Zelten sind, ist ein sehr günstiger Platz vorhanden, wo dieselben ihre Zeltlager aufschlagen können.

Meldungen müssen bis spätestens 1. Mai 1930 mit genauer Angabe der Größe und Anzahl der Zelte in unsern Händen sein. Wir bitten insbesondere, die Termine pünktlich einzuhalten.

Bundesgründungsfeier. Wie den Kameraden bekannt ist, jährt sich am 22. Februar zum sechstenmal der Tag, an dem das Reichsbanner gegründet wurde. Wir werden den Tag in den Ortsvereinen wieder gleichwürdig begehen wie in vergangenen Jahren, bitten uns aber rechtzeitig Bescheid zu geben über Anforderungen von Rednern, damit wir diese auch pünktlich stellen können. Wir erwarten, daß die Ortsvereine auch diesen Tag mit zur Werbung für unsre Organisation ausnutzen.

Gauversammlung 1930. Wir möchten die Kameraden schon heute darauf aufmerksam machen, daß im Laufe des Monats März, und zwar am 23. März, — eine Verschiebung vom 16. März auf das genannte Datum nächste sich wegen der Referenten notwendig —, die Gauversammlung in Weimar im Volkshaus stattfindet.

Die Gauversammlung soll verbunden werden mit einer großen Kundgebung, bei der bestimmt der Kamerad Hörsing und sehr wahrscheinlich auch der Kamerad Severing sprechen werden.

Die Weimar benachbarten Ortsgruppen machen wir schon heute darauf aufmerksam, daß es Pflicht ist, die Kameraden so zahlreich wie möglich nach Weimar zu bringen. Veröffentlichung der Tagesordnung erfolgt in der nächsten Gaubeilage.

Buchempfehlung. Der Verlag J. H. W. Dietz, Berlin, empfiehlt uns ein Buch „Gequälte Menschen" von Karl Credé. Das Buch, das den Kampf gegen den § 218 behandelt, ist sehr empfehlenswert und bitten wir die Kameraden, die Interesse dafür haben, sich an uns zu wenden. Das Buch kostet 1,30 Mark ausschließlich Porto.

Einbanddecken „J.R.Z." 1929. Wie alljährlich, so gibt auch diesmal der Verlag Dietz, Berlin, Einbanddecken für die „J.R.Z." für das Jahr 1929 heraus. Der Preis ist auf 2.75 Mark festgesetzt ausschließlich Porto. Auch gebundene Jahrgänge sind lieferbar.

Mit kameradschaftlichem Gruß „Frei Heil!"

Seele. Dr. Dietzel.

Republikanischer Abend in Hermsdorf

Die am 11. Januar in Hermsdorf abgehaltene Bezirksversammlung der Holzlandortsgruppen Bobeck-Albersdorf, Hermsdorf, Klosterlausnitz und Schleifreisen-Bollberg wurde eine „Republikanische Feierstunde" im wahrsten Sinne des Wortes. Die Musikgruppe des Jungbanners Eisenberg leitete die Feier ein, dann folgten die Begrüßungen und andern Darbietungen. Der 22. Februar, der Gründungstag des Reichsbanners, soll, gemäß Anweisung des Bundesvorstandes, in allen Ortsvereinen durch würdige, werbenden Charakter tragende Veranstaltungen, gefeiert werden. Auf Antrag der Ortsgruppe Schleifreisen-Bollberg wird beschlossen, an diesem Tage wieder eine gemeinsame Zusammenkunft in Schleifreisen abzuhalten. Die Kameraden werden gebeten, sich diesen Tag freizuhalten. Auch die diesjährigen örtlichen Verfassungsfeiern werden gestreift, und sollen sich die Ortsvereine mit den Vorarbeiten befassen. Eine vorgelegte Entschließung an den Gauvorstand wegen eines Lichtbildapparats zur Verschönerung der Versammlungen und wegen Führerschulung usw. wird allseitig begrüßt und angenommen. Für die im Monat Februar gemäß Bundesbeschluß angesetzte Werbeaktion werden wertvolle Anregungen von Kameradenseite gegeben. Allgemeine Heiterkeit erweckt die Verlesung eines Zeitungsberichts vom 11. Dezember 1929 über eine Schulvorstandssitzung in Klosterlausnitz. Hier sei die Anschaffung von Fahnen in den Reichsfarben für die Schulgebäude abgelehnt und der Ankauf von Fahnen nur in den Thüringer Farben beschlossen worden. Der Bericht sagte zur Entschuldigung: „Erst Heimatliebe, dann Vaterlandsliebe!"" — Man geniert sich anscheinend noch in Klosterlausnitz bei den Schulbehörden, die schwarzrotgoldenen Reichsfarben zu zeigen! Die dortige Ortsgruppe wird demzufolge etwas nachhelfen. — Der Bezirksführer dankt zum Schluß den Kameraden für ihre Mithilfe; ein jeder habe dazu beigetragen, daß der Abend einen so schönen Verlauf nahm. Das anschließende kameradschaftliche Beisammensein, umrahmt von Musik- und Gesangsvorträgen, wobei noch manches treffende Wort über Ziele und Aufgaben der künftigen Reichsbannerarbeit gesprochen wurde, verlief recht harmonisch. Auch der Spielmannszug der Ortsgruppe Bobeck-Albersdorf erfreute die Anwesenden mit einem schneidigen Marsch. Allen Teilnehmern werden die schönen Stunden noch lange in Erinnerung bleiben. Das Reichsbanner, insbesondre das Jungbanner, hat damit gezeigt, daß in der Bewegung wertvolle Kräfte vorhanden sind, die zu den besten Hoffnungen für die künftige Arbeit, für den Dienst am Volke, berechtigen. —

Aus den Ortsvereinen

Bleicherode. Im festlich in den Farben der Republik geschmückten Lokal des Kameraden Knauft fand die Kreisjugendkonferenz des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold statt, die außerordentlich stark besucht war. Nach gemeinsamem Gesang wurde die Konferenz mit herzlichen Begrüßungsworten des Kameraden Hartlep (Nordhausen) eröffnet. Kreisleiter Kamerad Jungblut, der die Grüße der Kreisleitung überbrachte, betonte in seinen Ausführungen u. a., daß es gelte, in der Jugend den Willen lebendig werden zu lassen, zuzugreifen, zu helfen, sich einzuordnen, für sich und andre einzustehen. Sie müsse lernen, mit eignen Augen zu sehen, mit eignen Gedanken zu denken, auf eignen Füßen zu stehen. Gaujugendführer Kamerad Bressem (Jena) sprach über die „Aufgaben der Jungbannerführer". Die instruktiven Ausführungen gaben wertvolle Richtlinien über die planmäßige Arbeit auf geistigem und körperlichen Gebiet. Es komme darauf an, eine umfassende Ausbildung für Geist und Körper zu erreichen. Besondre Unterstützung bedürfe die örtliche Volkshochschulbewegung und besondres Interesse die Gebiete der Volkswirtschaftslehre und der Naturwissenschaft. Besichtigungen jeder Art unter fachmännischer Leitung seien durchzuführen, um auf die große Bedeutung der Technik aufmerksam zu werden. Auch die Beschäftigung mit Literatur und Musik sei anzustreben, praktische Arbeitsgemeinschaften zu bilden und Kurse im Kartenlesen durchzuführen. Bei der allgemeinen körperlichen Durchbildung komme es vor allem darauf an, die Selbstverteidigungsgriffe zu beherrschen. Gaugeschäftsführer Kamerad Dr. Dietzel (Weimar) gab zu diesen Ausführungen noch ausgezeichnete Ergänzungen. An die Vorträge, die mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden, schloß sich eine lebhafte Aussprache. Die am 19. Januar in Nordhausen tagende Kreiskonferenz soll ersucht werden, planmäßige Wochenendkurse innerhalb des Kreises einzuführen. Das 1. Kreisjugendtreffen findet am 11. Mai d. J. in Bleicherode statt. Pfingsten 1930 ist das große Bundesjugendtreffen in Magdeburg, an dem sich die Jungbannergruppen des Kreises geschlossen beteiligen werden. — Als Kreisjugendleiter wurde einstimmig der Kamerad Erich Prophet (Nordhausen) dem Kreis- bzw. Gauvorstand zur Ernennung vorgeschlagen. —

Buchfart. Die in der Bezirksgruppe Kiliansroda-Mechelroda-Oettern, Buchfart und Vollersroda des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold zusammengeschlossenen Kameraden begingen am Sonnabend den 11. Januar in dem mit den Reichsfarben und Tannengrün geschmückten Saale des Gasthofs „Zum Burgschloß" in Buchfart ihre diesjährige Weihnachtsfeier, die äußerst kameradschaftlich und gemütlich verlief. —

Ellrich. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold veranstaltete am Silvesterabend im „Schützenhaus" unter großer Beteiligung der republikanischen Einwohnerschaft eine Silvesterfeier. —

Erfurt. Die Ortsgruppe Erfurt des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hielt am Sonntag den 12. Januar, vormittags 10 Uhr, im Volkshaus ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Kamerad Niehoff, begrüßte die zahlreich erschienenen Kameraden und erstattete den Jahresbericht. Der Technische Leiter, Kam. Schiecke, gab einen kurzen Tätigkeitsbericht und betonte die Notwendigkeit, daß sich bei den Veranstaltung eine regere Beteiligung aus den einzelnen Kameradschaften herbeiführen lassen müsse. Nun erfolgte die Vorstandswahl, die mit Ausnahme zweier Aemter, deren seitherige Inhaber eine Wahl abgelehnt hatten, fast einstimmige Wiederwahl ergab. Im neuen Vorstand bekleiden somit nachstehende Aemter die Kameraden: Niehoff 1. Vorsitzender, Poertzel 2. Vorsitzender, Schiecke, technischer Leiter, A. Germershaus Kassenführer, Reißner 1. Schriftführer, Th. Witthauer 2. Schriftführer, Bormann 1. Beisitzer, Deeg 2. Beisitzer, R. Görbing 3. Beisitzer, Kausch 1. Kameradschaftsführer, Kaulisch 2. Kameradschaftsführer, A. Schröder 3. Kameradschaftsführer. Das Amt des Geschäftsführers wurde den bewährten Händen des Kameraden Kuhl weiter überlassen. Als Rechnungsprüfer wählte man die Kameraden Aug. Koch, Hildebrandt und Willing. Unter Punkt „Verschiedenes" fand die nachstehende Entschließung der 1. Kameradschaft einstimmige Annahme:

„Die Hauptversammlung hält es für eine vornehme Pflicht der Kameraden, dahin zu streben, daß jeder Kamerad im Interesse des Fortschreitens unsrer Bewegung im Laufe des Jahres mindestens einen neuen Kameraden aus seinem Kollegen- und Bekanntenkreis wirbt."

Ueber die in der Reichsbannerzeitung angeregte Fahrt nach den ehemaligen Schlachtfeldern, über die dem Reichsbanner nicht gut gesinnte bürgerliche Blätter bereits kritische Bemerkungen veröffentlichen, entspann sich eine lebhafte Aussprache, deren Ergebnis die folgende, einstimmig angenommene Entschließung war:

„Die heutige Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Erfurt des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold begrüßt das aus Bundesvorstandskreisen angeregte Treffen mit französischen Kriegsteilnehmern auf den ehemaligen Schlachtfeldern von Chemin des Dames oder Verdun und bittet den Bundesvorstand, recht bald alles zu tun, um diesen Gedanken zu verwirklichen."

Gotha. Die ordentliche Generalversammlung fand am 30. November 1929 im „St. Gotthardt" statt. Aus dem Geschäfts- sowie Kassenbericht der Kameraden Marx und Jäckele ist zu entnehmen, daß die Versammlungstätigkeit rege war. Die Beitragsleistung kann als gut bezeichnet werden. Sie macht den Unterkassierern alle Ehre. Die gedruckte Reichsbannerzeitung wird von 80, die Illustrierte von 40 Kameraden gelesen. Hier bedarf es noch tüchtiger Werbung. Dann wurde der Antrag des Vorstands angenommen, ab 1. Januar 1930 einen Lokalzuschlag von 5 bis 10 Pfennig pro Mark und Monat zu erheben. Der alte Vorstand, bestehend aus den Kameraden Joseph Marx, Franz Schier, Heinrich Jäckele, Max Hennig, Arno Weisheit, Kurt Riede, Karl Zimmermann, Robert Wunderlich, Bernhard Bähre, wird gegen eine Stimme wiedergewählt. —

Hirschberg. Generalversammlung am 11. Januar 1930. Vom Vorsitzenden wird der Jahresbericht wie folgt gegeben: Die Ortsgruppe Hirschberg des Reichsbanners hat sich an vier Ausmärschen und zwei sonstigen Veranstaltungen im verflossenen Jahre beteiligt. Versammlungen wurden sechs abgehalten, Vorstandssitzungen fanden drei statt. Bei den Wahlen und Volksabstimmungen war das Reichsbanner öfters zu Schlepperdiensten und für Saalschutz in Aktion getreten. Die Bundeszeitung „Das Reichsbanner" wurde in 1561 Exemplaren verteilt, dies bedeutet einen Mehrverkauf von 220 Exemplaren. Die „Illustrierte Reichsbanner-Zeitung" erzielte einen Absatz von 2590 Stück gegenüber 2664 im Vorjahr. Dem Kassierer wird einstimmig Entlastung erteilt. Die Neuwahl des Gesamtvorstandes ergibt folgendes Bild: 1. Vorsitzender wird der seitherige Vorsitzende Kamerad Rißberger wieder. Zum 2. Vorsitzenden wird der Kamerad Wietzel gewählt. Der seitherige Kassierer, Kamerad Spindler, hat sein Amt zur Verfügung gestellt, was um so mehr bedauert wird, als er das Amt zur vollsten Zufriedenheit aller 5 Jahre lang gewissenhaft verwaltet hat. Zum neuen Kassierer wird Kamerad Schulz gewählt. Auch die Wiederwahl des Kameraden Kratz zum Schriftführer erfolgte einstimmig, ebenso die der seitherigen vier Unterkassierer. Drei Kameraden wurden zu Revisoren gewählt. Die Wahl des Technischen Leiters wurde zur nächsten Mitgliederversammlung zurückgestellt, nachdem ein Antrag auf Ausschluß des bisherigen Technischen Leiters vorliegt. Als Tag des diesjährigen Kreistreffens in Hirschberg wurde der 25. Mai festgelegt. Eine längere Debatte entstand bzgl. des Ausschlußantrags Rausch. —

Nordhausen. Das Jungbanner hielt bei sehr guter Beteiligung im Vereinslokal Mieth seine Jahresversammlung ab. Der Schutzsportleiter, Kamerad E. Prophet, begrüßte die Kameraden. Den Jahresbericht gab der Schriftführer. Kamerad Hartleb, der das Jugendleiteramt niederlegte, wurde Dank für seine Arbeit ausgesprochen. Die Neuwahl ergab folgendes Bild: Der neuen Jugendleitung gehören an die Kameraden Schmidt (Jugendleiter), Peter (Schutzsportleiter), Hohmann (Schriftführer), Beringer (Kassierer), Hartleb, Mahrhold, Döring, Wedler (Revisoren), Jödicke, Wedler, K. Prophet (Spielführer). Vorgeschlagen als Kreisjugendleiter wurde E. Prophet. — Das Jungbanner beschenkte in einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier seine arbeitslosen Kameraden. —

Schmölln. Der Besuch der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe war trotz persönlicher Einladung durch Handzettel nicht zufriedenstellend. Der Vorstand hätte restloses Erscheinen der Kameraden erwartet. In seiner Begrüßung der erschienenen Kameraden und des anwesenden Kreisleiters Schüßler erinnerte der Vorsitzende, Kamerad Rohleder, daran, daß es unsre fünfte Jahreshauptversammlung ist. Nach der Entlastung des Kassierers, dessen Geschäfte gut in Ordnung gefunden wurden, erstattete Kamerad Sachsenröder Bericht über die Zeitungsleser und wünschte, daß für die Zeitung mehr agitiert werden soll. Hierbei wurde der Wunsch ausgesprochen, bei der Gau- bzw. Bundesleitung dahin zu wirken, die Bundeszeitung obligatorisch einzuführen. Der Vorsitzende erfaßte in seinem Bericht die Tätigkeit der Ortsgruppe an Versammlungen, Vorstandssitzungen, Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen (Weida, Berlin usw.) und ging auf die Anschaffung des einheitlichen Verwaltungsmaterials, durch welches eine gute Geschäftsführung erzielt wurde, ein. Als eine wichtige Angelegenheit wurde über die Bundessatzungen, besonders die § 43 bis 48, berichtet, dessen Unterstützungseinrichtung sich im Bunde außerordentlich gut erwiesen haben. Unsre Mitgliederbewegung, unser Vereinsleben überhaupt, standen im Zeichen der örtlichen Verhältnisse. Hierauf folgte der Bericht des Technischen Leiters, Kameraden Schade, welcher näher über die technische aktive Bewegung berichtete, und wünschte gleichfalls mehr aktive Beteiligung der Kameraden. Beiden Berichten folgte eine rege Aussprache. Die Wahl ging glatt vonstatten. Der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und durch zwei Jungkameraden erweitert. Dann wurde noch über die im Februar in Altenburg stattfindende Kreiskonferenz gesprochen.

Sollstedt. Zum Jahresende hatten sich die Kameraden des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold mit ihren Frauen zu einigen gemütlichen Stunden zusammengefunden. —

Weimar. In einer überaus gut besuchten Versammlung des Jungbanners hielt am Freitag den 17. Januar im Lokal „Feldschlößchen" der Sturmvogel-Kamerad Albert Striever einen Vortrag über die Entwicklung des deutschen Luftverkehrs und warum wurde der Flugverband der Werktätigen e. V. „Sturmvogel" gegründet. Kamerad Striever, kein Neuling auf dem Gebiet des Flugwesens, war durch ein reichhaltiges Bildmaterial in der Lage, den Jungbannerkameraden die verschiedensten Typen unsrer zurzeit bestehenden Verkehrsflugzeuge zu veranschaulichen. Es erfolgten mehrere Neuanmeldungen. —

Ziegenrück. Am 11. Januar 1930 hielt die hiesige Ortsgruppe ihren 5jährigen Stiftungstag im Rahmen eines Familienabends im Saale der Turnhalle ab. Ein starker Besuch seitens der Bürgerschaft von Ziegenrück sowie der umliegenden Orte füllte den großen Saal. —

Im Februar Werbemonat!

Inserate aus Weimar

Sämtliche **Schuhwaren** nur bei 2636 **S. Alexander** Bürgerschulstraße 8.

Volkshaus Weimar Friedrich-Ebert-Straße 8 Telephon 1142 **Hotel-Restaurant und Café** Verkehrslokal aller Reichsbannerkameraden 2604

W. Siegesmund Hinter dem Bahnhof 8 2625 Fernruf 436 liefert erstkl. Brennstoffe, Kohlen, Koks, Briketts und Holz

Kameraden! verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Restaurant **„Rheingau"** Gerhard Adorf Am Landgericht 2561 3 Minuten vom Bahnhof Gute Küche, Weine, Biere

Restaurant 2609 **Bürgerverein** Kurthstr. 11 / Telephon 858 Inhaber: Otto Jähnert Großer Saal, Vereinszimmer, Kegelbahn, herrlicher Garten, bürgerlicher Mittagstisch

Restaurant **Zum Feldschlößchen** Inh. Otto Stumpf Buttelstädter Straße 2 am Bahnhof 2552 Gute Speisen und Getränke Angenehmer Aufenthalt Schießstand d. Reichsbanners

Weitere Inserate aus dem Gau Groß-Thüringen

Probstzella

HAUS DES VOLKES
HOTEL PROBSTZELLA
BENUTZT BEI AUSFLÜGEN, TAGUNGEN, KONFERENZEN DIE MODERNSTE GASTSTÄTTE THÜRINGENS MIT IHREN GR. GESCHMACKV. RÄUMLICHKEITEN. MOD. FREMDENZIMMER, FESTSÄLE, CAFÉ, KEGELBAHNEN, BADEANLAGEN. GROSSGARAGE, JUGENDHERBERGE.

Meiningen

Brauerei Hack A.G.
Meiningen 2629
Qualitätsbiere
hell u. dunkel, in Fässern und Flaschen

Besucht das 2630
Union-Theater
im Volkshaus Meiningen

Neustadt a. d. Orla

Walter Steinhäuser
Marktplatz 15
Haus für Elektro-Technik 2571

Bringe meine feinen **Fleisch- und Wurstwaren** in empfehlende Erinnerung
Hardy Hundhammer
Fleischermstr. 12572

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Aufschnitt
kauft man im 2578
Wurst-Spez.-Geschäft von
Walter Steenbock

Kameraden,
berücksichtigt bei Euren Einkäuf. die Inserenten des Reichsbanners

Kahla

Kauft im 2619
Volksbazar
Adolf Jacobsthal

Ilmenau

Oeffentliche Badeanstalt
Wörthstraße 9 2622 Fernsprecher 2904
Geöffnet: Werktags 8-7 Uhr
Sonnabends 8-8 Uhr
Sonntags 8-10½ Uhr
Abgabe von **elektrischen Dampf-, Heißluft-, Wannen-,** sowie sämtlichen **medizinischen Bädern. Massagen. Höhensonnenbestrahlung**

Gasthaus 2623
zur Rosenau
Marienstr. 13
Verkehrslokal d. Reichsbann. der SPD. u. d. fr. Gewerksch.

B. W. Kirstein 2624
Geschäftshaus für Modewaren und Bekleidung

Arnstadt

Carl Becker
Nordstraße (am Schlachthof) 2620
Herde und Oefen (auch gegen Ratenzahlung)

Langensalza

Gewerkschaftshaus Felsenkeller
Verkehrslokal d. Reichsbann. u. d. fr. Gewerkschaft.
Zum Ausich. gelangen die beliebt. **Müller-Biere**

Heiligenstadt

A. Hundeshagen Zigarrenfabrik Heiligenstadt (Eichsf.)
Hersteller der Marken **„Otto Hörsing", „Schwarz-Rot-Gold"** und **„Jungbanner".** Alleinvertrieb durch **M. Laufer** Generalvertreter, **Heyerode** (Eichsf.) 2601

„Lindenhof" Gast- und Logierhaus 2602
empfiehlt sich den Reichsbannerkameraden

Waltershausen

Restaurant 2581
Albert Eggert
Spezialausschank von **Kulmbacher Markgrafenbräu**

Gasthof 2582
Zum Löwen
Verkehrslokal des Reichsbanners und der organisierten Arbeiterschaft

Gotha

Das moderne Kaufhaus für alle u. alles!
Besuchen Sie unsern Erfrischungsraum!
CONITZER 2583

Eisenach

Geschenkartikel 2637
WOLF SEELENFREUND

Suhl

Kaufhaus 2632
Herzberg
Das Haus für Alle!

Jena

„Das Volk"
Organ der Sozialdemokratischen Partei für das Land Thüringen. 2609

BAUHÜTTE JENA
Bauausführungen Tischler-, Glaser-, Töpferarbeiten 2607

Biere der städtischen Brauerei Jena

Erfurt

Reichsbannerkameraden
müssen auch Mitglied der
Konsumgenossenschaft „Volkskraft"
sein. 2580

Das gute Riebeck-Bier 2578

Bücher und Zeitschriften
kauft nur in der 2577
Volksbuchhandlung Tribüne
Tel. 824 **Erfurt,** Johannesstraße 91

Bauhütte Fortschritt G. m. b. H.
2576 **Erfurt,** Seydlitzstraße 56
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Fahrradhaus „Frisch auf"
Johannisstr. 119, empfiehlt 2579
Motorräder, Fahrräder sowie Zubehör

Kameraden! 2663
Kauft im **Konsum Marx** MARKTSTR. 36
jetzt Marktstraße 41/42

Ein Werk der Selbsthilfe

ist die

Konsum-Genossenschaft

Sie ist die Trägerin des Strebens nach **gemeinwirtschaftlicher Regelung der Warenvermittlung und Gütererzeugung.** Jeder Werktätige, jeder Arbeiter, Angestellte und Beamte sollte sich verpflichtet fühlen, der konsumgenossenschaftlichen Organisation beizutreten und sie nach Kräften zu fördern. 2624

Die Konsumvereine der Saalfelder Einkaufsvereinigung

Schwarza (Saale), **Pößneck, Neustadt** (Orla), **Kahla, Uhlstädt** (Saale), **Meuselbach, Oelze, Gräfenthal, Lehesten** (Thüringer Wald).

Sonneberg

Modewarenhaus **S. Speyer**
Größtes Haus am Platze
24 Schaufenster 2566

Verlangen Sie stets 2567
Sonneberger Brauhausbiere!

Hotel und Caférestaurant Volkshaus
Täglich: **Konzert** 2568
Gute Küche — Schöne Fremdenzimmer — Bad — Autogarage
Verkehrslokal des Reichsbanners
Fleischereigenossenschaft — Fabrik ff. Wurstwaren
Hauptgeschäft: Untere Marktstraße 58 (Volkshaus

„Thüringer Volksfreund" Das Blatt des republikanisch. werktät. Volkes

Mühlhausen

Hüte, Mützen, Pelze
A. Freund
Inhaber **W. Leistheit**
Kürschnermeister
Obere Ratsstr 19. Tel. 1074

Paul Rudolph Nachf.
Johannesstraße 2546
Kolonialwaren u. Spirituosen

Gaststätte zum Schwanenteich 2549
Konzert- und Ballsaal
Verkehrslokal des Reichsbanners und der Gewerkschaften

Im Volkshaus 2545
wird nur das beliebte und vielfach prämiierte **Reichsquell** getrunken.

Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsbanners

Mühlhausen die Stadt der guten Biere

Nordhausen

Seligs Preise u. Qualitäten unübertroffen
Nordhausen, Neustadtstr. 36 **Bleicherode,** Hauptstr. 98

Besuchen Sie das Warenhaus
Pinthus & Ahlfeld 2591

Gebr. Goldschmidt
Telephon 616 Rautenstraße 50 Telephon 616
Spezialgeschäft für Damen- u. Mädchenkleidung

Kleimenhagen
Mode- und Textilwaren
2597 **Putz und Konfektion**

O. Specht Neue Str. Nr. 1
Magazin zum Pfau
Spezialgeschäft für Hüte und Mützen

Anzug und Mantel von Weiss
Nordhausen, Neustadtstr. 38 2589

Kaufhaus
Heilbrun
Stets preiswerte Angebote 2595

Nordhäuser Zeitung
Verfassungstreue, umfangreichste und gelesenste Tageszeitung in Nordhausen und weiterer Umgebung. Wirksamstes Insertionsorgan. Abonnements zum Preise von 2.— Mark. 2598

Nordhäuser Volkszeitung Sozialdemokratisches Parteiorgan für die Kreise Grafschaft Hohenstein — Heiligenstadt — Worbis — Ilfeld — Goldene Aue — Wirksames Insertionsorgan — Geschäftsstelle Wolfstraße 14 2592 Fernruf 1532/33

Kameraden!
Berücksichtigt bei euren Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners!

Volks- u. Gewerkschaftshaus „Eintracht"
Verkehrslokal der Kameraden vom Reichsbanner und allen auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden Korporationen. Fremdenzimmer mit warm- und kaltfließendem Wasser inkl. Frühstück à 3.— Mark 2600

Trink stets das gute Aktienbier,
Am Ort gebraut, das merke dir!
Ausschank im Volkshaus „Eintracht"

Fahrradhaus Frischauf
Motorräder, Fahrräder, Nähmasch., Sprechmasch., Ersatzteile

Apolda

Volkshaus Apolda
Bernhardstraße 27 — Telephon 215
Verkehrslokal der fr. Gewerkschaften u. des Reichsbanners
Ausschank der beliebten 2616 2634
Apoldaer Vereinsbiere

Hermsdorf

Gewerkschaftshaus zum Ratskeller 2504
Hermsdorf — Telephon 40
Schöne Fremdenzimmer, Verkehrslokal des Reichsbanners

Eisenberg

Verlangen Sie 2610
das vorzügliche Eisenberger Bier

Hermann Schmidt
Bierverlag und Mineralwasserfabrik 2613
Schützengasse 14 — Tel. 170

Rudolf Barchfeld
2612 **Molkerei**
Schützengasse 15 — Ruf 371
empfiehlt seine hochwertigen Produkte

Louis Kraft
Bierverlag
Marktgasse Nr. 9
2611 Telephon 348

Kameraden! Traot die Bundesnadel!

Gera

Ihr Schutz
als Verbraucher ist der
Konsumverein für Gera u. Umg.
2555

Max Biermann A.-G.
GERA 2557
Das führende Textilkaufhaus für jedermann

Geraer Schwarzbier
Hervorragendes Kräftigungsmittel für Kranke und Genesende. 2556 Aerztlich empfohlen
Riebeck-Brauerei A.-G., Gera

Konfektionshaus Ernst Rauh 2558
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung

Rothers-Lokal
Ludwig-Jahn-Straße 10
Sitz des Reichsbanners (Bezirk Ost)
Vereinszimmer u. Kegelbahn
Vorzügliche preiswerte Küche
Gut gepflegte Biere
2559 **Alwin Kortegas**

Restaurant
Arndtschlößchen
Inh. **Kamerad Engelhardt**
Arndtstraße 3
Verkehrslokal des Reichsbanners
2760

Weida

Weidaer Biere sind gehaltvoll, bekömmlich und wohlschmeckend! 2615
Braugemeinde Weida, G. m. b. H.

Triptis

Volkshaus u. Hotel Wiesenburg
Treffpunkt aller Kameraden und Gewerkschaftler 2614

Altenburg

Verbraucher sichert euch die Vorteile
des gemeinschaftlichen Warenbezuges
im 2563
Bezirks-Konsumverein Altenburg-Ost
E. G. m. b. H.

Kaufhaus 2562
M. & S. Cohn
Das führende Kaufhaus Altenburgs

Lest die
Ostthüringer Volkszeitung
Geschäftsstelle: Altenburg Thüringen
INSERATE HABEN BESTEN ERFOLG

Meuselwitz

Bote von der Schnauder die weitverbreitete Tageszeitung des ostel. Kohlenreviers